

+++ Börsen-Telegramm +++ September 2020

Chancen

- Trotz der aktuellen Korrektur erwarten wir keinen nachhaltigen Absturz der Technologieaktien wie im Jahr 2000.
- Die Bewertungen der Tech-Aktien sind nicht so überzogen wie damals, das Ergebniswachstum ist stärker und die Bilanzen gesünder.
- Darüber hinaus besteht im Gegensatz zum Jahr 2000, als die Fed die Zinsen im Mai auf bis zu 6,5 % an hob, keine Gefahr, dass die Geldpolitik derzeit aggressiv wird.
- Der konjunkturstimulierende Kurs der Zentralbanken verstärkt den Eingriff in die Vermögensmärkte und verringert für die Bestimmung der Vermögenspreise die Bedeutung der Fundamentaldaten.

Risiken

- Während die heutigen Haushaltsdefizite für die meisten Volkswirtschaften verkraftbar sind, werden sie sich letztlich als zu groß erweisen.
- Sobald sich die Nachfrage des privaten Sektors erholt und die Produktion im Verhältnis zu den Ausgaben sinkt, steigt die Inflation.
- Zumindest anfangs wird der Ausbruch der Inflation, beginnend in den USA, von den Zentralbanken begrüßt. Schließlich haben sie jahrelang versucht, die Inflation anzukurbeln. Die Fed hat mit dieser Sichtweise Ende August auf dem virtuellen Jackson-Hole-Symposium offiziell sympathisiert. Der Markt preist dieses Risiko noch nicht ein!

Konklusion

- Aktien, insbesondere Tech-Aktien, sind technisch überkauft und sehr anfällig für eine weitere Korrektur.
- Dennoch empfehlen wir, globale Aktien im Verhältnis zu Anleihen in einem Zeitraum von 12 Monaten stärker zu gewichten.
- Der säkulare Aufwärtstrend für den gesamten Aktienmarkt wird erst enden, wenn die Zentralbanken gezwungen sind, die Inflation einzudämmen. Glücklicherweise ist dieser Tag der Abrechnung noch ein paar Jahre entfernt.

Risikohinweis

Bei den in dieser Präsentation bereitgestellten Informationen und Wertungen handelt es sich um eine Werbemitteilung, die nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit einer Finanzanalyse genügt und einem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen nicht unterliegt. Die Informationen stellen weder eine Anlageempfehlung noch eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren dar und können auch keine Anlageberatung ersetzen. Sie dienen ausschließlich dem Zweck, den Kunden in die Lage zu versetzen, eine selbständige Anlageentscheidung zu treffen. Die SLADEK Vermögensberatung GmbH übernimmt trotz sorgfältiger Analyse keinerlei Gewähr für Inhalt, Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Sofern in den bereitgestellten Informationen zukunftsgerichtete Aussagen insbesondere zur Kursentwicklung von Märkten oder Wertpapieren getroffen werden, handelt es sich um Prognosen. Haftungsansprüche gegen die SLADEK Vermögensberatung GmbH, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens SLADEK Vermögensberatung GmbH kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Darstellungen, Inhalte und Struktur dieser Präsentation sind urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von der SLADEK Vermögensberatung GmbH darf diese Präsentation weder ganz noch teilweise reproduziert, verändert oder verteilt werden. Mit der Entgegennahme dieser Präsentation erklärt sich der Empfänger mit den im gesamten Disclaimer beschriebenen Bestimmungen einverstanden. Alle Rechte sind vorbehalten.